

Vorwort

Im Zuge der Auseinandersetzung mit der finanzstrafrechtlichen Materie während eines Lehrganges im Jahr 2019 an der Akademie für Steuerberater:innen und Wirtschaftstreuhänder:innen GmbH stellten sich mir folgende Fragen: Weshalb ist die Geldstrafe im gerichtlichen Finanzstrafrecht als Geldsummenstrafe ausgestaltet? Welche Besonderheiten bringt ihre Ausgestaltung im Verhältnis zum allgemeinen Strafrecht mit sich? Welche Auswirkungen hat dies in der Praxis und inwiefern ist die bestehende Systematik sachgerecht? Es entstand der Wille und die Idee, sich mit der Beantwortung dieser Fragen auf wissenschaftlicher Ebene auseinanderzusetzen und ein Nachschlagewerk zur Geldstrafe im gerichtlichen Finanzstrafrecht sowohl für die Wissenschaft als auch für die Praxis zu schaffen.

Die vorliegende Arbeit stellt die von mir verfasste und im Mai 2023 an der Paris Lodron Universität Salzburg verteidigte Dissertation zur Thematik der Geldstrafe im gerichtlichen Finanzstrafrecht dar.

Ich danke Herrn Dr. Bernd Illichmann LL.M., der mich mit der Materie des Finanzstrafrechts vertraut gemacht und die Initialzündung für meine Dissertation gelegt hat.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Univ.-Prof. Dr. Hubert Hinterhofer für die Bereitschaft der Übernahme als Hauptbetreuer meiner Dissertation, seine wissenschaftliche Betreuung, seine Diskussionsbereitschaft, seine konstruktiven und wertvollen Ratschläge und das Gewähren von Freiräumen für wissenschaftliches sowie selbstständiges Arbeiten.

Darüber hinaus danke ich Herrn o.Univ.-Prof. Dr. Kurt Schmoller für seine Anregungen im Rahmen der Zweitbetreuung sowie Herrn Hon.-Prof. Roman Leitner für seine Unterstützung im Rahmen der Veröffentlichung der Dissertation.

Januar 2024

Caterina Marzia Ascanelli